

Auch Nackenschläge geerntet

Verkürzung der Umzugsstrecke findet nicht den Beifall aller Hüttenbuscher

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede. „Wir haben ein gelungenes Erntefest gefeiert.“ Dieses Fazit zog die Vorsitzende des Hüttenbuscher Erntefestkomitees, Renate Werner, am Sonntagabend. Damit bezog sie sich besonders auf den Laternenumzug am Freitagabend, die Erntefeier am Sonnabendnachmittag und den Erntezug am Sonntag. Sie habe aber auch einige Nackenschläge erhalten, verriet sie. Die Verkürzung der Umzugsstrecke findet nicht den Beifall aller Hüttenbuscher.

Die Veränderung der Streckenführung erlaubt es einigen Anwohnern nämlich nicht mehr, die Parade vom heimischen Wohnzimmer aus zu verfolgen. Mit der Entscheidung habe man aber niemanden verärgern, sondern nur den am Umzug teilnehmenden Vereinen und Gruppen entgegen kommen wollen, erklärte Renate Werner. Nach dem Fest wolle das verjüngte Komitee sich zusammensetzen und darüber beraten, wie man in dieser Hinsicht weiter vorgehen wolle.

Begonnen hatte das Fest mit dem Laternenumzug. Daran hätten an die 200 Kinder und zahlreiche Eltern teilgenommen, schätzte Renate Werner. Begleitet wurde der funkelnde Zug vom Spielmannszug Ackermann aus Gnarrenburg sowie von der Ortsfeuerwehr und der Jugend- und Kinderfeuerwehr. Unterwegs wurden zwei Pausen eingelegt: Beim Bahnhof verteilte Ortsvorsteher Waldemar Hartstock mit Unterstützung durch Friedrich-Karl Schröder Bonbons an die Kleinen, und bei der Bäckerei Behrens erhielten die Kids diverse Süßigkeiten. Nach der Rückkehr zum Festplatz gab es noch kostenlos Eis sowie Chips für das Kinderkarussell und den Autoskooter. Ein Erlebnis war das Feuerwerk.

Am Sonnabend hieß Renate Werner im Saal des Schützenhofes zahlreiche Gäste und einige Ehrengäste zum bunten Nachmittag willkommen. Zunächst wünschte sie allen einen guten Appetit zu einer Kaffeetafel. Dazu schuf der von Birgit Lackner geleitete Posaunenchor Hüttenbusch eine frohe Atmosphäre. Der Posaunenchor hat aktuell keine Nachwuchssorgen, denn ihm gehören seit einiger Zeit drei Mädchen und drei Jungen an. Zudem befinden sich noch einige Kinder in der Ausbildung.

Bergedorfer Zwerge ganz groß

Danach ging es im Saal recht fröhlich zur Sache. Dafür sorgten die Quasselstrippen (Ingrid Bremert, Heike Brinkwirth und Jana Skibba), die Kinder des Bildungszentrums Hüttenbusch mit einigen Liedern, die Maja Diers und Birte Krüger mit ihnen eingeübt hatten, und die Damen aus Frankbostel mit ihrem urkomischen Tanz. Zu den Höhepunkten des Volksfestes gehörte Sonntag der Erntezug. Ab der Schule wurde dieser vom Spielmannszug Ackermann angeführt. Spannend wurde es hernach im Saal des Schützenhofes, als Renate Werner die Platzierung der Erntewagen bekannt gab. Es siegten die Bergedorfer Zwerge vor dem Schützenverein Karlshöfenmoor und der Theatergruppe des Heimatvereins Neu Sankt Jürgen. Insgesamt nahmen 16 Festwagen an dem Umzug teil.



Sie hatten ein Heimspiel. Und so wurde auf dem Wagen des Sportvereins Hüttenbusch jede Menge Siegessicherheit signalisiert.

FOTOS: HENNING HASSELBERG



Das Erntefestkomitee Bornreihe kam beim Umzug in Hüttenbusch nicht in die Medaillenränge. Doch es zählte der olympische Gedanke, und entsprechend gut war die Stimmung.